

Biernot in München

Autor(en): **A.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **43 (1917)**

Heft 5

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-449838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Biernot in München

Aus dem deutschen Ausland klinget
Eine schwarze Schauernär
Durch das Instrument der Presse
Herzerschütternd zu uns her:
Drauß in Bayerns Hauptstadt wüte
Schaurig, gräßlich — jemineh! —
Opferfordernd, männermordend,
Eine Biernot — weh, o weh!

Mensch, du kennst vielleicht den Hunger,
Schnürst dir wohl zu dieser Stund'
Wegen Nahrungsmittelmangel
Enger selbst den Hosensbund:
Hungere nur getrost, mein Lieber,
Hungere lächelnd — 's sei dir Wurst —

Ach, unendlich öftmal böser —
Als der Hunger ist der Durst!
Und nun gar in München — wehe! —
Wo das gute Bier zu Haus,
Das der Mensch normal dort faßweis
Schluckt sonst — ach, man denkt's nicht aus!
Tiefersehnde Menschen können
— Schwer fällt dies heute ins Gewicht —
Ihren Durst mit Wasser stillen,
Doch der Münchner kann dies nicht!
Tief erschüttert sehn wir Alle
Und das Herz wird einem bang —
Wieder sehn ein wackres Volk wir
Stehn vor seinem Untergang!
Kings der Erdball widerhallt von
Klageruf mit Recht und Sug:

Komm doch, Friede, holder Friede,
Iß's des Leid's noch nicht genug? u. s.

Eigenes Drahtnetz

London. Lord George hat durch Präsidialbefugung Wilson das Herstellen von Friedensnoten für vier Jahre polizeilich unterjagt.

Petersburg. Nach der „Witky Reue“ wird Auf-land von Tag zu Tag fester; der Boden sei seit acht Tagen einen weitem Meter tiefer gefroren.

Berlin. Als Anerkennung für seinen Artikel vom letzten Samstag hat die ostelbische Junkerinnung Herrn Pfarrer Bolliger für den Rest des Krieges die Reichskanzlerstelle angetragen.

New-York. (Oa was!) Die Goldkalamität hat eine solche kritische Gestalt angenommen, daß in einigen Städten aus Gold Plissoirwände, Closeschüsseln, Nachtgeschirre und Spucknapfe fabriziert werden.

011010

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Fr. Emilia Lütde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen 1615 Th. Popp.

Café- und Speise-Restaurant

„Schöchlimschmiede“

Hirschenplatz 19, Zürich 1
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr
Damen Salon-Orchester „Concordia“
NB. Spezialitäten-Küche
Gottlieb Zumsteg

Riedti-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Verlobungskarten

li ferti schnell und billig die
Buchdruckerel Jean Frey in Zürich

Ein Versuch 1605

mit unsern genau gehenden

Armband-Uhren

wird sich lohnen.
Weitgehendste Garantie.
Armbanduhr Nr. 110, Ankerwerk, Radiumzahlen u. Zeiger Fr. 20.—
Armbanduhr Nr. 25 „ 12.—
Versand gegen Nachnahme.

Gg. Scherrans & Cie.

St. Gallen
Zum Trauring-ock.

Leibchen u. Hosen

für Frauen u. Herren, in Wolle u. Garn zu billigsten Preisen bei
B. Spiess, Unt. Graben St. Gallen.
Maschinenstrickerel. Prompter Versand.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Milseer verschwinden b. Gebrauch der Alpenblüten-Creme Marke „Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!
Vers. diskret d. Fr. Gautschi, Postalozhaus, Brugg, Aarg., 11328

Höngg am Wasser „Limmathof“

Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936
Spezialität: Fische und Poulets!
Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Giasterrasse an der Limmat
Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal und Kegelbahn — Nachmittag-Kaffee
Schönste Erholungsstätte Zürichs
Fritz Schöpp, zum Limmathof
Höngg bei Zürich.

Alte Trotte, Höngg

Zürichs beliebter Ausflugsort
Grosse Theater- und Gesellschaftssäle; sonnige Lage, la Tiroler. Reale Landweine, Utobier. Gut burgerl. Küche.
Telephon 70. Familie Schmid-Schneider

Mühlehalden • Höngg

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn. Reichhaltige Speisekarte. Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine. Hürimannbier
Treidler-Steinmann. 1527

Alkoholfreies Restaurant

Höngg, bei der Kirche
1706 Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-
Geleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich.
Der Frauenverein Höngg.

Hotel und Café - Restaurant „Seebacherhof“

Zürich - Seebach Tramhaltestelle
Täglich: Küchen-Spezialitäten
Saal für Anlässe
Wunderschöner Ausflugsort!
1726 Frau J. Bindschädler u. Töchter.

Restaurant zum Sternen, Albisrieden.

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt — Gartenwirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauernschublinge. Selbstgeräucherten Speck. — Gute Landweine, Most und Löwenbräuer.
Höfl. empfiehlt sich
Aug. Frey.

BASEL

Café Basler Wein
Basler Bierhalle I. Ranges
„Rebleuten-Zunft“
Gesellschaftssäle
Frelstr. 50

Basel Gasthaus zum Hirschen

Kleinbasel 1619
beim alten Bad. Bahnhof — Tramlinie 2, 1, 6
Jeden Sonntag von 4 bis 10 Uhr Tanz-Unterhaltung
Prima Ballmusik — Flotte Gesellschaft — Reelle Weine
Gut. Küche — Zimmer von Fr. 1.50 an
Es empfiehlt sich bestens F. Mulisch, Chef de Cuisine.

Altschweizer Wein- u. Bierstube

Gifhüttli

(beim Marktplatz)
Selbstgezogene Weine - Gutgepflegte Küche
Restauration à la carte
:: Saal für Vereins- und Familien-Anlässe ::
Telephon 11 PAUL WEISS, Chef de cuisine

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1692
Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Basel Hotel Blume

Markt-gasse 4
neu eingerichtetes Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl
Prima Weine. — Kardinal-tier, hell und dunkel
Telephon 1695 Täglich Konzert Telephon 16 5
Bestens empfiehlt sich Wwe. Müller-Koch.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheller-Semp.

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2-11 Uhr.